

Schattenarbeit

Außerirdischer plejadischer Kontakt (Taygeta)

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
14. Juni 2019

Original Video (Englisch): <https://youtu.be/Xf6Xepg5ryc>

Gosia: Hallo Swaruu. Ich würde gerne auf das Thema Schattenarbeit eingehen. Du hast gesagt, dass es eines der wichtigsten für die Menschen auf der Erde ist. Ich würde es gerne vertiefen. Wäre das in Ordnung?

Swaruu: Ja, natürlich. Guten Abend Gosia und Robert.

Gosia: Ich danke euch. Zuerst wäre es schön zu verstehen, WAS genau ist die Schattenarbeit für euch? Was verstehst du darunter?

Swaruu: Ich verstehe es als die Arbeit, die realisiert wird, wenn eine Person eine systematische Introspektion (*Selbstbeobachtung*) bei sich selbst macht. Sich Nach und nach zu analysieren, mit oder ohne Hilfe des eigenen inneren Programms . Bezugnehmend auf die seit der Kindheit erhaltene Programmierung, die Traumata und die Ursprünge und Ursachen, Reaktionen, die in jedem Menschen bereits automatisch ablaufen.

Gosia: Ok. Was sind die geeignetsten Methoden, um all das zu deprogrammieren?

Swaruu: Wie man erwarten würde, hängt es von jeder Person ab, was also bei einer Person funktioniert, kann bei einer anderen nicht funktionieren. Es ist Teil des spirituellen Pfades und als solcher ist es individuell. Abgesehen davon gibt es Parameter, die den Menschen helfen können, mit ihrer eigenen Version der Schattenarbeit zu beginnen.

Gosia: Welche sind das?

Swaruu: das erste ist, dass man versteht, was Schattenarbeit ist. Dann geht es weiter, um die eigenen Ziele zu formen. Es ist ein Teil dessen, was ein Baby von Geburt an als soziale Barrieren vorfindet, vom grundlegendsten Punkt an, nämlich zu verstehen, dass es akzeptable Dinge und inakzeptable Dinge gibt. Die akzeptablen Dinge werden von unserer Familie als versöhnlich bestimmt, die inakzeptablen nicht. Und das wird von jeder Familie und Kultur abhängen. Das bedeutet, dass der Einzelne, um zu überleben, Aspekte von sich selbst verdrängen muss, die nicht gebilligt werden, während er versucht, diejenigen, die akzeptiert werden, hervorzuheben. Dies ist ein Überlebensmechanismus.

Was dies verursacht, ist eine Dualität oder Dichotomie in einer Person. Die Erschaffung des Bewussten und des Unbewussten. Die Tatsache, dass sie sich auf diese Weise

trennen müssen, ist wahrscheinlich der erste Akt der Ablehnung von sich selbst. Ein Mensch hat Aspekte des Bewusstseins und Aspekte desselben Menschen, die sich dessen nicht bewusst sind, sie können es nicht sehen. Daher der Name Schattenarbeit. Weil es nicht im "Licht" der Person ist, kann sie die Aspekte von sich selbst, die da sind, nicht "sehen".

Da wir das, was sie uns als negativ lehren, verdrängen, setzt sich dies im Allgemeinen aus sozial negativen Dingen zusammen, obwohl dort auch positive Aspekte verborgen sind.

Zum Beispiel wird den Mädchen gesagt, dass sie schweigen und ihre Meinung nicht äußern sollen. Das bringt sie dazu, sich selbst zu verdrängen, unsicher zu werden. Nehmen wir an, dass ein Mädchen das als Kind erlebt hat, wenn es sprach, wurde es zum Schweigen gebracht. Dann wird sie in dieser Hinsicht zu einem unterdrückten Erwachsenen heranwachsen, scheinbar unsicher und mit wenig Selbstwertgefühl. Aber in dem Moment, in dem sie die Wurzel ihres Problems entdeckt, die Tatsache, dass ihre Mutter sie als Kind in diesem Aspekt schlecht behandelt hat, kann sie sich plötzlich sicher und genau fühlen, da sie zum ersten Mal ihre Meinung frei äußern kann.

Ein anderes Beispiel dafür sind Menschen, die ständig mit unangebrachten Kommentaren eingreifen, die aber anderen Menschen gegenüber mild sind. Passiv-aggressiv. Sie versuchen, einen Aspekt von sich loszulassen, den sie verdrängt haben. Sie tun das, anstatt ihre Meinung offen zu teilen. Und sie tun es auf diese Weise wegen der Negativität, die sie mit dieser Strategie haben, da sie nicht mit der gleichen Leichtigkeit direkt konfrontiert werden können, wie sie es wären, wenn sie sich offen von einem Punkt ihrer eigenen Macht aus äußern würden.

Sie haben Aspekte von sich selbst in dem Maße verleugnet, dass sie nicht verstehen, warum sie so reagieren. Und sie kommen, um ihre eigenen Schatten zu erleiden. Sie verstehen sie nicht. Weil sie sie verborgen haben, weil sie selbst Teile von sich selbst durch die Überlebensstrategie verloren haben, ihre negativen Aspekte zu verbergen und das Positive vom gesellschaftlich akzeptierten Standpunkt aus zu hervorzuheben.

Die Menschen enden zersplittert. Und sie selbst sind Komplizen davon gewesen. Weil ihr eigener Wert weniger wichtig war als die Notwendigkeit, von ihrer Familie und Gemeinschaft akzeptiert zu werden. Aber diese Aspekte bleiben da und kommen ans Licht, meistens um Probleme zu erzeugen. Sie müssen sich den Problemen und den Reaktionen im Vorfeld stellen, auch wenn es weh tut, denn es tut weh. Schattenarbeit zu leisten bedeutet, Licht auf die tiefsten Aspekte unseres Seins zu werfen. Lerne, unsere Probleme und ihre tieferen Ursachen zu transzendieren. Deshalb ist es notwendig, die sogenannte spirituelle Erleuchtung erreichen zu können.

Gosia: Wunderbar, ich danke dir. Du hast oben gesagt, dass es wichtig ist, zuerst zu verstehen, was Schattenarbeit ist, und dann unsere Ziele festzulegen. Ist das, was du oben gesagt hast, Teil dieses Schrittes? Um Ziele zu schaffen?

Swaruu: Es ist nicht das Wie, es ist das Warum und was die Schattenarbeit ist. Zu verstehen, was es ist.

Gosia: Und was wäre "Ziele bilden" genau?

Swaruu: Es ist zu verstehen, was es ist, wonach du persönlich mit deiner Schattenarbeit suchst.

Robert: Damit veränderst du nicht die Persönlichkeit der Person?

Swaruu: Doch, du veränderst deine Persönlichkeit. Aber es bist du, der sich selbst verändert.

Gosia: Die Arbeit mit unserem Schatten sollte rein von uns selbst erledigt werden, oder können wir von anderen "Hinweise" erhalten, was unsere Schatten sein könnten? Jedoch, was sie sehen, wären das nicht manchmal einige ihrer eigenen Projektionen?

Swaruu: Die anderen haben vielmals, wenn nicht immer, mehr Bewusstsein oder können unsere Schatten klarer sehen als wir selbst. Sie sind unsere Schatten, deshalb ist das, was für eine äußere Person offensichtlich ist, es nicht für die Person, die den fraglichen Schatten hat. Und gleichzeitig fügen auch andere Menschen ihre Reaktionen und ihre eigenen Schatten hinzu, wie du gesagt hast. Die Tatsache, dass sie auch ihre eigenen Schatten hinzufügen können, ist also nicht immer zulässig. Es muss jemand ganz "bewusst" sein.

Gosia: Wie kann man erkennen, ob etwas ein Teil von uns als Teil unserer Essenz ist, oder ob es programmiert ist? Ein praktisches Beispiel aus meinem Leben: Meine Kultur, katholische Religion etc. hat mich "programmiert", in einer monogamen Beziehung sein zu wollen. Aber es gibt Menschen, mit denen sich meine Wege gekreuzt haben, die mir gesagt haben, dass ich so bin, weil ich "programmiert" wurde. Ist das mein Schatten? Woher weiß ich, ob mein Wunsch, auf monogame Weise eine Beziehung mit nur einer Person haben zu wollen, daher kommt, dass ich so bin, weil ich so bin, oder ob es mein "Schatten ist, den ich auflösen muss"?

Swaruu: Letztendlich ist alles Programmierung, entweder während dem Verlauf des Lebens, oder vorher in einem anderen Leben, aber alles ist Programmierung - Interpretation. Es ist nur eine Suppe von Gradienten, in der es offensichtlich eine Programmierung ist, und andere, die subtiler sind.

Gosia: Ok, danke. Ich verarbeite das, was du gesagt hast.

Swaruu: Gern geschehen. Denke einfach darüber nach. Alles, was du interpretierst, ist das Ergebnis eines Programms, sogar der Stuhl, den du dort hast. Es ist ein Stuhl, weil du darauf programmiert bist, ihn auf diese Weise wahrzunehmen. Du magst Schokolade, weil sie auch (*programmiert*) ist. Alles, was dir wie deine Essenz erscheint, kommt auch aus früheren Erfahrungen, die nichts anderes als tiefe Programmierung sind. Das Geschlecht, das du hast, deine Sexualität, alles ist programmiert.

Ein Mensch, hat keine Seele bekommen, die Seele ist etwas, das aus sich selbst heraus aufgebaut ist, mit Arbeit und durch die Zeit und Inkarnationen. Das ist nichts anderes als Programmierung. Es ist nur, dass etwas, das als Schatten betrachtet wird, etwas ist, das du in diesem Moment nicht haben willst. Ein Verhalten, das der Idee oder dem Konzept, das die Person von sich selbst hat, der Vorstellung, die sie von sich selbst als Person hat, zuwiderläuft.

Gosia: Du hast Recht, wenn du es so betrachtest, dann ist alles Programmierung. Und den Geist zu befreien, also auf das vereinigte Selbst hin, würde bedeuten, ALLES als Programmierung zu sehen. Sogar das, was ich, als von meiner "Essenz" kommend wahrnehme. Jetzt, da ich es so sehe, wie du es präsentierst - SIND ALLES IDEEN und INTERPRÄDATIONEN, du hast Recht. Es gibt nichts anderes.

Swaruu: Ja, es ist nur der Gegensatz zwischen den Dingen, die ein Mensch als

akzeptabel ansieht, und seinem Selbstverständnis von den Dingen, die er hat, die gegen dieses Selbstverständnis verstoßen. Als Eigenschaften oder Merkmale, die im Widerspruch zu dem stehen, wie er sein möchte.

Robert: Aber wer schreibt vor, was akzeptabel ist und was nicht? Die Gesellschaft, oder das Individuum?

Swaruu: Beide, Robert, aber im Falle der menschlichen Gesellschaft wird das Individuum immer das Ergebnis seiner Interaktion mit der Gesellschaft sein, und die Eigenschaften, die eine Person nicht will, oder die in Konflikt mit ihrer persönlichen Wahrnehmung (dem Ego) stehen, sind diejenigen, die verdrängt werden und zu Schatten werden.

Aber diese Schatten werden immer da sein, weil sie Teil der Werte sind, die das Individuum ausmachen, und dieses Individuum hat sie und lehnt sie ab, weil es im Widerspruch gegen sie steht. Dieser Widerspruch ist das, was definiert, was das Individuum sein will. Aber das Individuum kann nur wissen, was es sein will, wenn es weiß, was es NICHT sein will (die Schatten).

Aber ob es ihm gefällt oder nicht, sie sind da und sie werden ans Licht kommen, wenn man es am wenigsten erwartet, denn sie sind Seiten derselben Medaille, es ist nicht trennbar. Als Beispiel: Wenn deine Mutter etwas in dir missbilligt, wirst du es verdrängen, damit es nicht herauskommt. Besonders wenn du klein bist, weil dein Überleben von der Liebe deiner Mutter abhängt. Wenn ein Mensch geboren wird, sagen wir, dass er keine Auslöser (*die Vorläufer der Schatten*) hat, er ist irgendwie sauber und ohne Programmierung, aber wenn er wächst, entwickeln sich unwiderruflich die Schatten. Wenn wir jetzt über dieses Konzept der Schatten sprechen, die da sind, ob wir es mögen oder nicht, habe ich ein irdisches Zitat, das ich persönlich sehr mag:

"Was auch immer ihr verdrängt und versteckt, wird sich erst später als Schicksal manifestieren". (K. G. Jung)

Woher kommt der Begriff der Schattenarbeit. Es ist etwas, das Jung zum ersten Mal benutzt und veröffentlicht hat.

Gosia: Also von dem, was ich hier sehe, wären die Schatten nicht irgendeine Programmierung wie mein Beispiel oben, von meiner Kultur und Religion darauf programmiert zu sein, monogam zu sein", sondern etwas, das wir nicht wollen, ja, und wir wissen nicht warum? Und wenn die Programmierung mit dem, was ich will, harmoniert, ist es nicht mehr Schattenrecht? Wenn ich monogam sein will, spielt es keine Rolle, ob es von externer oder interner Programmierung kommt. Alle sind Programme.

Aber ist es mein inneres. Dann ist es kein Schatten, oder? Aber woher weißt du jetzt, ob es innerlich ist oder vielleicht es etwas Verdrängtes ist, das mir nicht bewusst ist? Vielleicht wollte ich polygam sein, aber meine Kultur hat dieses Verlangen eliminiert?

Swaruu: Wenn du weißt, dass du *"darauf programmiert bist, monogam zu sein"* und das vorher ein Problem für dich war, wäre es das nicht, denn du weißt bereits, was passiert, du hast bereits das Licht auf den Schatten geworfen, es ist deine Entscheidung, ob du dem folgst, was der Schatten programmiert oder was immer dein Geist diktiert.

Wenn du nicht weißt, warum du etwas fühlst, das dir ein Problem bereitet, es keine Erklärung für eine Reaktion von dir gibt, dann ist es ein Schatten. Besser definiert: Ein

Schatten ist etwas, das nicht im Einklang mit deinem persönlichen Selbst (*Ego*) Konzept steht. Etwas, gegen das du Widerstand leistest.

Gosia: Dann muss es etwas sein, das Probleme macht. Wenn nicht, ist es kein Schatten, ja? Wenn mir Monogamie kein Problem bereitet und ICH ES MAG, dann ist es, ob Programmierung oder nicht, kein Schatten. Aber wenn ich Widerstand gegen Polygamie habe, was ist dann mein Schatten ?

Swaruu: Das wäre er nicht, es sei denn, er verursacht ein Problem für dich. Es ist nur, dass du es durch deine Programmierung vorziehst, monogam zu sein.

Gosia: Ok, ja. Ich verstehe. Ich wähle einfach. Es gibt keine Schatten.

Swaruu: Ein klassischer Schatten ist der eines Mädchens, das nicht sprechen durfte und dem gesagt wurde, *dass hübsche Mädchen gesehen, und nicht gehört werden*. Später im Leben kann sie sich in der Schule, an der Universität oder in der Öffentlichkeit nicht ausdrücken und versteht nicht, warum sie davor Angst hat oder nicht sprechen kann, wenn man sie ansieht. Da ist der Schatten. Nur wenn sie jetzt versteht, warum sie ihn hat und dass sie ihn hat, wird sie in der Lage sein, ihn zu verstehen und daran zu arbeiten, das Verhalten auszumerzen, das durch einen Schatten verursacht wird, der sie daran hindert, sich so zu entwickeln, wie sie möchte. Es ist nur, dass dieses Verhalten damals, als Kind, nützlich war. Deshalb wurde sie programmiert (*zu denken*), dass es besser ist, ruhig zu bleiben, sonst wird sie von den anderen kritisiert. Aber als Erwachsene fängt es an, ein Problem zu werden, nicht in der Lage zu sein, Präsentationen an der Universität zu halten, um ihren Abschluss zu bekommen. Sie versteht nicht warum.

Gosia: Danke, mit diesem Beispiel verstehe ich es gut. Hm, ich habe geglaubt, dass die Schatten alle Arten von Präferenzprogrammierung im Allgemeinen sind. Und dass es wichtig ist, den Geist von denen zu befreien, die sich auf das Einheitliche Feld, die originale Quelle zu zubewegen.

Robert: Ich finde es schwierig, an den Schatten zu arbeiten.

Swaruu: Ja, es ist nicht einfach. Es ist nicht leicht, daran zu arbeiten, etwas auszulöschen, von dem man nicht weiß, ob es überhaupt da ist, oder nicht.

Gosia: Ist es Teil der Schattenarbeit, den Geist von der Programmierung von Vorlieben zu befreien?

Swaruu: Das ist kompliziert, weil wir hier das Feld betreten, in dem wir versuchen zu verstehen und zu klassifizieren, was ein unerwünschtes Programm ist und was nicht. Weil, da alles ein Programm ist, kannst du am Ende nicht alles davon eliminieren, sonst würdest du aufhören, du selbst zu sein, mit allem, was dich als individuelle Person definiert.

Was macht das Einheitliche Feld/ das Selbst? (*die ursprüngliche Quelle*)

Es fragmentiert sich selbst, um die Erfahrung des Seins zu haben, um mehr zu erfahren. Es sucht auf diese Weise nach der Ausdehnung. Es programmiert automatisch mehr. Die Programmierung selbst ist nicht schlecht, sie definiert alles und sie trennt dich von anderen, sie definiert dich als Person, sie gibt dir deine eigene Identität. Du bist bereits reines Bewusstsein, so wie du bist.

Wir müssen hier auch einen Unterschied zwischen dem somatisch Programmierten, oder dem des Körpers machen, und dem, was mehr Eigenart der Seele ist. Das vereinigte Selbst hat seine eigene Identität. Und es ist das Ergebnis der Summe aller Bewusstseine, die existieren. Du selbst bist nicht nur eine Identität, sondern die Summe vieler von ihnen.

Das einzige, was einen Schatten als Jungs Konzept definiert, ist, dass du Widerstand gegen dieses programmierte Verhalten hast, deshalb hast du es verdrängt und dann hast du vergessen, dass du es verdrängt hast.

Trotzdem leitet er dein Verhalten in Verbindung mit anderen Schatten als Ursache und Wirkung. Was daraus resultiert, ist eine Reihe von Reaktionen und Prozeduren, die ein Mensch vor dieser oder jener Situation im Leben macht. Dadurch entstehen die Schatten, die der Mensch nicht will, dass sie schlussendlich das Leben des Menschen lenken.

Deshalb hat Jung gesagt, dass sie sich später im Leben als Schicksal manifestieren werden. Ich zitiere hier sein Werk und benutze es, weil es eine Quelle der Informationen ist, die ich hier gebe und als Referenz dient, die ihr auf der Erde nachschlagen könnt. Plus meine persönliche Interpretation. Von der höchsten Ebene aus wird alles komplizierter, denn ein Schatten, der jemandem Probleme bereitet, kann dort vom höheren Selbst des inkarnierten Menschen gewünscht werden, eben um eine Lebensweise zu provozieren, die ihm oder ihr eine Reihe von Erfahrungen gibt, die für sein oder ihr spirituelles Wachstum notwendig sind. *(Dies ist von mir, nicht von Jung).*

Gosia: Und woher wissen wir, was die gewünschte Selbstprogrammierung der Seele ist? Von der höchsten Ebene aus?

Swaruu: Wenn es keinen Widerstand ergibt oder hervorruft.

Gosia: Und noch einmal, Widerstand wäre...? Wie definierst du es?

Swaruu: Alles, was du hast, von dem du fühlst, dass es dich nicht definiert oder dass du nicht willst, dass deine Ego-Identität mit diesem unerwünschten Attribut in Verbindung gebracht wird. Zum Beispiel nicht in der Öffentlichkeit sprechen zu können, wie bei dem Mädchen im obigen Beispiel.

Gosia: Aber Polygamie definiert mich nicht, ich widersetze mich ihr. Wie erkenne ich dann, ob es Widerstand oder einfach eine eigene Entscheidung ist?

Swaruu: Ist es ein Problem für dich? Das wäre es nur, wenn du mit den Mormonen zusammen wärst, die dich zwingen, eine von sieben Ehefrauen zu sein. Wenn es dir gefällt, ist es kein Schatten. Wenn du Widerstand gegen etwas hast, dann ist es einer, aber wenn du weißt, dass es einer ist, dann ist es schon auf dem Weg zur Lösung. Was einen Schatten definiert, ist, dass du erstens nicht weißt, dass du ihn hast, und zweitens, dass du Widerstand gegen dieses Verhalten hast.

Robert: Aber warum so viele Veränderungen vornehmen, Gosia, wenn du sowieso ein Avatar deiner selbst bist?

Gosia: Robert, weil ich fühle, dass es keine Veränderungen in meinem Avatar sind, sondern Veränderungen in meinem gesamten Wesen. Sie werden mir folgen, wohin ich auch gehe, denn ich bin ich. Deine Schatten werden dir auch folgen. Es ist wichtig, diese ganze Arbeit von jedem Avatar aus zu machen, den ich denke. Denn du machst

diese Arbeit auf allen Ebenen deines Seins gleichzeitig.

Swaruu: Die meisten Schatten bleiben als Geist-Programmierung. Ich werde mich selbst als Beispiel nehmen. Als ich ein Mädchen war, mochte ich es wirklich, das Mädchen zu sein, als ein geteiltes Bewusstsein mit meiner Mutter, wir beide als das gleiche Wesen. Ich mochte es, das Mädchen zu sein, weil ich nicht die Auslöser der Mutter hatte, die verbittert war, weil ihre Mutter (*meine Großmutter*) sie mit einer Reihe von Lügen im Wald eingesperrt, und von Männern isoliert hat, weil sie erreichen wollte, die spirituelle Reinheit zu bewahren, oder weiß ich was bis heute nicht, warum.

Sie war wütend und einsam. Sie war ich. Aber ich hatte die Möglichkeit, das Mädchen zu sein. Ich lief davor weg, die Mutter zu sein, weil ich als das Mädchen nur Hoffnung und Faszination von allem, was mich umgab, empfand. Die Mutter hatte Auslöser und lästige Schatten, die ich als Seele nicht wollte. Aber sie blieben im Körper meiner Mutter, als Kind war ich dasselbe wie die Mutter, aber sie waren die Auslöser der Mutter. In diesem Fall ist es sehr klar, was ich meine, ich weiß und ich erinnere mich und ich habe aus den Fehlern und den Auslösern und Schatten meiner Mutter gelernt.

In einem spirituellen Konzept wird eine vollständig erleuchtete Person als jemand definiert, der keine Schatten hat.

Gosia: Die offensichtliche Frage an diesem Punkt ist: Sind die Schatten von dir als Mutter und deine Ideen dir nicht irgendwie gefolgt? Denn es ist auch gesagt worden, dass dir programmierte Ideen nach dem Tod folgen? Sie sind ein Teil deiner Seele jenseits des Physischen.

Swaruu: Ja. Aber du siehst sie in deiner Perspektive. Du lernst von ihnen. Wie ich oben sagte, sind es die früheren Erfahrungen, dieses Lebens und all der anderen früheren Inkarnationen, die dich zu einer individuellen Person machen und definieren. Ich bin ein Produkt dieser früheren Erfahrungen, so wie du ein Produkt deiner eigenen bist.

Gosia: Hast du das Gefühl, dass du die Schatten von dir als Mutter überwunden hast?

Swaruu: Bis ich oder irgendeine andere Person nicht das Einheitliche Selbst bin, werden wir Schatten haben. Und ich persönlich habe die meiner Mutter überwunden, auch wenn sie mich weiterhin definieren.

Gosia: Und ist es möglich, dass einige Widerstände, die wir fühlen, von anderen Inkarnationen kommen könnten?

Swaruu: Ja, so ist es.

Gosia: Also, es wird sehr schwierig, sie zu identifizieren, wenn man das Gedächtnis hat, wie hier in 3D.

Was wäre also dein Rat in Bezug auf die Identifizierung unserer eigenen Schatten und Widerstände? unsere Widerstände aufmerksam zu beobachten, oder etwas anderes?

Swaruu: Ja, beobachte, was du von dir selbst nicht willst oder was dir ein Problem verursacht, was auch immer es ist.

Gosia: Bis zu welchem Grad muss dieses Problem ein Problem sein, um als Schatten qualifiziert zu werden? Ich möchte zum Beispiel nicht sehr, extrem dünn sein. Irgendwie ist es eine Art Problem, aber wird es ein Schatten sein?

Swaruu: In Jungs Werk ist kein Grad definiert worden. Aus meiner persönlichen Perspektive ist es nur eine Frage der Priorität dessen, was ein Mensch nicht will, wenn etwas mehr Widerstand oder Unmut verursacht als etwas anderes. Und ja, an einem gewissen Punkt in deinem Leben hast du einen Schatten geschaffen, indem du nicht sehr dünn sein wolltest. Wenn man sehr dünn sein will, ist es wahrscheinlich etwas, das gesellschaftlich als unerwünschte Eigenschaft programmiert ist.

Robert: Aber bei den Zwillingen ist es merkwürdig, weil sie vielleicht verschiedene Arbeiten in derselben Familie und Umgebung verrichten müssen.

Swaruu: Da die Zwillinge ein und dieselbe Person sind, kommen sie aus der gleichen Erfahrungsprogrammierung früherer Leben. Im Falle der Erde werden sie ihre neuen Erfahrungen als getrennte Entitäten von da an als zwei Personen definieren.

Es ist die Erschaffung oder Teilung einer Seele und die Erschaffung von zwei aus einem Erstgeborenen. Im Falle von eineiigen Zwillingen in Taygeta werden sie zwei Körper mit einem einzigen Bewusstsein sein, denn mit vollständiger Telepathie wird das, was der eine lebt oder erlebt, Teil des anderen sein und umgekehrt, im Sinne von bereichernden Erfahrungen.

Gosia: Und was wäre die Anwendung der Auflösung der Schatten? Einfach sich ihrer bewusst sein? Wie löst man sie auf?

Swaruu: Zuerst muss man erkennen, dass es einen Schatten zu einem bestimmten Problem gibt. Von dort aus schaut man mit Vernunft und Logik, wo er herkommt, schaut in die Vergangenheit. Dann entscheide, was du dagegen tun willst. Schließlich programmierst du den Geist um und verbindest das, was Widerstand und Schatten verursacht, mit etwas Positivem und nicht mit etwas Negativem. Dazu brauchst du die ständige Wiederholung der Assoziation, die du ändern willst.

Gosia: Es in etwas Positives ändern... hmmm. Aber das Wichtigste wäre, sich selbst nichts vorzumachen, oder? Selbst wenn wir immer wieder wiederholen, dass etwas positiv und positiv ist... innerlich können wir die Programmierung, dass es etwas Negatives ist, noch mehr verdrängen. Ist das eine reale Möglichkeit?

Swaruu: Wenn du dich nur auf das Negative konzentrierst, ist es das, was du bekommst. Viele Autoren sagen, dass die Arbeit der Schatten umstritten ist, wegen des eigentlichen Gesetzes der Anziehung, denn wenn du nach Schatten suchst, wirst du nur noch mehr Schatten bekommen. Aber ich stimme dem nicht zu, denn einen Schatten, der Probleme verursacht, nicht zu entlarven, verewigt ihn nur.

Man kann nicht immer in einem Zustand der Verleugnung sein, als ob das Problem nicht existierte. Den Schatten zu sehen und ihn dem Licht auszusetzen (*zu verstehen, dass er da ist und seine Natur*) bedeutet nicht, das Negative zu sehen, im Gegenteil, denn es drückt einen aktiven und dynamischen Wunsch aus, der auf persönlichen Fortschritt ausgerichtet ist. Das ist der Fokus und nicht die negative Ursache.

Den Fokus auf etwas Positives zu verändern, ist kein Vortäuschen. Wenn du vorgibst, dann veränderst du nichts, du handelst nur. Wenn du dich dagegen wehrst, dass die Vorstellung, sehr dünn zu sein, eine schlechte Sache ist, die demjenigen, der dünn ist, Schande macht, so entsteht ein Schatten... Wenn er aufgedeckt und verstanden wird, kann er so umprogrammiert werden, dass er erkennt, dass dieser Mensch dank dieser persönlichen Eigenschaft seinen lebenslangen Partner angezogen hat, weil dieser Partner sehr dünne Menschen mag. Dann wird die Assoziation "dünn" etwas Positives

und kein Problem sein.

Gosia: Ich verstehe, die Assoziationen Menschen Realismus laisse echt war so die Original war nie so Rohöl war war ändern, ok. All das ist für mich sehr interessant, das Thema Selbstbeobachtung und Selbstuntersuchung hat mich schon immer interessiert. Danke Swaruu, es ist Zeit einzupacken. Möchtest du noch etwas hinzufügen?

Swaruu: Es gibt immer noch mehr, in jedem Thema, aber nicht mit dem, was ich dir heute erzählt habe. Im Moment ist es ausreichend.

Gosia: Dann werden wir hier zum Schluss kommen. Danke Swaruu, bis morgen.

Swaruu: Und auch dir, danke, dass du bei uns bist.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Mehr Infos und Videos(*Deutsch*): <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>